

Deutsches Konsulat in Narvik

Narvik, den 7. März 40

87

Betr.: Narvik und die letzte
politische Entwicklung.

In Narvik wird nach dem Überfall auf die "Altmark" die Stellungnahme der Großmächte zu der Frage des fremden Schiffsverkehrs längs der norwegischen Küste aufmerksam verfolgt. Da von englischer Seite laut Zeitungsnachrichten immer wieder die deutschen Erzvers Schiffungen von Narvik und ihre eventuelle Unterbindung in den Vordergrund gerückt werden - die hiesige Presse registriert gewissenhaft jede Äußerung -, so fühlt sich die hiesige Bevölkerung mit der Frage verbunden. Die Erzgesellschaft stellt die Lebensquelle der Stadt dar, daher ist die Unruhe, welche in Nordnorwegen durch die letzte politische Entwicklung ausgelöst wurde, hier stark zu spüren. Dazu kommen Nachrichten über die Tätigkeit englischer Kriegsfahrzeuge - anfangs sollte es eine englisch-französische Flotte sein - im Eismeer (Barents-See) bei Petsamo.

Diese Stimmung versucht der in Übersetzung beigefügte Artikel aus dem "Svenska Dagbladet" der großen Stockholmer Tageszeitung, aufzufangen. Die Zeitung hatte besonders einen Berichterstatter hierher entsandt. Ich wurde von befreundeter Seite auf den Artikel aufmerksam gemacht; er enthält jedoch nichts Besonderes.

Der Hinweis im Artikel auf die vermehrte Einschaltung des norwegischen Heeres kann mit der Verstärkung der Neutralitätswacht Mitte Januar begründet werden. Damals lagen hier 3 - 400

Mann

Lid.: Kindermärchen